

Warnung vor gefälschten E-Mails im Namen des BAG

Seit Freitagmittag (13. März 2020) versuchen Cyberkriminelle die Verunsicherung der Bevölkerung aufgrund der Situation um das Coronavirus auszunutzen.

Mittels gefälschten E-Mails und Posts zum Thema Coronavirus versuchen Cyberkriminelle zurzeit, Geräte zu infizieren und die Schadsoftware namens AgentTesla zu verbreiten. Als Absender der verschickten E-Mails wird das Bundesamt für Gesundheit (BAG) angegeben. MELANI ruft die Bevölkerung dringend dazu auf, solche E-Mails zu ignorieren, keine Anhänge zu öffnen und keinesfalls auf Links zu klicken. Werden dennoch Anhänge geöffnet oder Links angeklickt, so wird Malware platziert. Diese ermöglicht den Angreifern den vollen Fernzugriff auf den Computer und Passwörter können ausgelesen werden. Falls Sie versehentlich eine solche E-Mail geöffnet haben sollten, schalten Sie umgehend Ihren Computer aus. Setzen Sie wenn möglich den Computer neu auf oder kontaktieren Sie dazu zur Unterstützung Ihr Fachgeschäft. Wechseln Sie anschliessend umgehend Ihre Passwörter.

Ein Beispiel vor gefälschten E-Mails im Namen des BAG:



Aktuelle Zahlen der Gesundheitsbehörden zur Verbreitung von Covid-19 in der Schweiz.
Finden Sie heraus, wie viele Fälle in Ihrer Nähe gemeldet wurden.

Daten des Bundesamtes für Gesundheit (FOPH)

Schon früher tauchten ähnliche Fake-Mails in englischer Sprache auf, die angeblich von der WHO oder ähnlichen Organisationen stammen.

Auch hier gilt: Als Junk markieren, keine Anhänge öffnen, Umgehend löschen.

Auch auf WhatsApp und andern sozialen Medien erscheinen Fake-Nachrichten, die z.B. auffordern sofort Lebensmittel, Benzin usw. zu "hamstern", da der Handel geschlossen werde.